

23. Beiblatt Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz

13. Februar 1952

400/J

A n f r a g e

der Abg. Dr. Herbert K r a u s, Dr. G a s s e l i c h und Genossen  
an den Bundesminister für soziale Verwaltung,  
betreffend die Beantwortung von Anfragen.

-.-.-

Die Abgeordneten des Klubs der Unabhängigen haben eine Reihe von  
Anfragen an den Herrn Bundesminister für soziale Verwaltung gerichtet,  
die bisher keine Erledigung gefunden haben, und zwar die Anfragen der Abg.

Dr. Pfeifer und Genossen vom 24.10.50 an den Bundesminister für  
soziale Verwaltung, betreffend Entlohnung und Sozialversicherung der  
in Ausbildung stehenden Ärzte (348/J);

Neuwirth, Dipl.-Ing. Dr. Buchberger, Alois Gruber und Genossen vom 8.12.1951  
an den Bundesminister für soziale Verwaltung wegen Verstößen gegen die  
Betriebsratswahlordnung (359/J);

Neuwirth, Alois Gruber und Genossen vom 10.12.1951 an den Bundesminister  
für soziale Verwaltung wegen baldiger Schaffung eines Unfallverhütungs-  
gesetzes (362/J);

Neuwirth, Alois Gruber und Genossen vom 10.12.1951 an den Bundesminister  
für soziale Verwaltung, betreffend Vorgänge in der Kärntner Gebiets-  
krankenkasse (361/J).

Die unterzeichneten Abgeordneten richten an den Herrn Bundesminister  
für soziale Verwaltung die

A n f r a g e :

Ist der Herr Bundesminister für soziale Verwaltung bereit, die vom  
VdU gestellten und bisher unbeantwortet gebliebenen Anfragen im Sinne des  
§ 65 der Geschäftsordnung des Nationalrates ehestens der geschäftsordnungs-  
mässigen Erledigung zuzuführen?

-.-.-